

## **Protokoll Elternbeiratssitzung 15.12.2016**

**Anwesende:** Frau Jungnitsch, Frau Mämpel, Frau Patotschka, Herr Weyh, Frau Eisenhut, Herr Wolff, Frau Fichtler, Frau Kielholz, entschuldigt: Frau Lapp

### **1. Festlegung Termin nächste Sitzung: 02.02.2017**

### **2. Ergebnisse Stadtelternsprechersitzung**

- statistische Angaben zu Auslastung der Kitas, Fördermitteln und Ausgaben insgesamt wurden vorgestellt

### **3. a) Ergebnis Verhandlungen / Festlegung Zuschüsse der Stadt**

- Zuschuss der Stadt wurde um 15€ erhöht für 2017  
⇒ somit keine Erhöhung der Elternbeiträge
- eventuell kann es zu Änderungen oder Erhöhungen kommen, wenn sich die neue Pfarrgemeinde im Januar 2017 gegründet hat

### **b) Zusammenlegung der Kirchgemeinden**

- derzeitiger Kirchenvorstand befürwortet bisherige Regelung, dass Kindergarten der Pfarrgemeinde untersteht und nicht in gGmbH überführt wird
- Konsequenz bei gGmbH wäre, dass Eltern und auch Leitung weniger Mitspracherecht u.a. bei Religionspädagogik oder Konzeptarbeit erhalten
- genauere Informationen sind erst nach Gründung der neuen Kirchgemeinde und anschließender Wahl des neuen Kirchenvorstands möglich
- Betreuungsverträge bleiben erhalten und gültig, da die neue Kirchgemeinde Rechtsnachfolger der sich auflösenden Gemeinde ist und damit auch der bisher enthaltenen Einrichtungen

### **4. Themen, Termine und Organisatorisches des Kindergartens**

- Schwimmkurs findet im März statt
  - Infoabend mit Frau Groß ist im Januar geplant
  - in Kosten sind Ausgaben für Taxi zum Transport enthalten, bei geringer Gruppengröße kann evtl. der Transport auch über die Eltern abgedeckt werden
  - Herr Wolff steht im direkten Kontakt mit der Leitung der Schwimmhalle und wird in Erfahrung bringen, wann die Reparaturarbeiten abgeschlossen sind
- Themenelternabend zur Sexualentwicklung im Kindesalter am 11.01.2017
  - Veranstaltung wird von zwei Referenten aus Arnstadt begleitet
  - Ansätze und Erkenntnisse sollen in Konzeptarbeit eingehen
- Weiterbildung Erzieher 16./17.03.2017
  - Anregung, beim nächsten Mal Liste für Notbetreuung gleich mit auszuhängen und in der Planung des Kindergartenjahres 2 Schließtage für Weiterbildung und Konzeptarbeit, die gesetzlich zugeschrieben werden, zu berücksichtigen
  - Formulierungen zu Inhalten transparenter gestalten
- im Januar Infoabend für Eltern von Vorschulkindern geplant, Termin folgt

## 5. Elternarbeit – Elternabende, Transparenz in der Konzeptarbeit, Nutzung der Funktionsräume

- Elternabende sind 2x pro Kindergartenjahr geplant, für individuelle Entwicklungsgespräche bitte mit den Erziehern Termine verabreden (in der Regel 1 Mal jährlich)
- insgesamt sollten weniger konzeptionelle Themen für einen Elternabend thematisiert werden, dann ist die Arbeit in Kleingruppen effektiver
- zu den Funktionsräumen wäre ein separater Elternabend wünschenswert
  - o Sicherheitsbedenken der Eltern sind auch KiGa-Leitung wichtig
  - o Nutzung Funktionsräume erfolgt nur zwischen 9:30 und 11:30 Uhr, wenn alle Erzieher da sind
  - o Raumplan mit Erziehern ist festgelegt, sodass Aufsicht gegeben ist
  - o jeder Funktionsraum hat Regeln, die den Kindern erklärt werden und von ihnen auch eingehalten werden (Kinder müssen Raum bspw. auch aufräumen nach der Nutzung)
  - o evtl. 2-3 Vorschulkinder dürfen den Sonnenraum bisher allein nutzen, wenn die verabredeten Regeln eingehalten werden
  - o wenn zu wenig Personal vorhanden ist, bleibt Funktionsraum auch geschlossen
- Einsatz des Personals erfolgt in 3 Schichten:
  - o Frühdienst 6:30-12:30 Uhr (bzw. 14 Uhr)
  - o Frühstücksdienst: 7:45-13:45 Uhr (bzw. 15:15 Uhr)
  - o Mitteldienst: 9:30-15:30 Uhr (bzw. 8:15-16:00 Uhr)
  - o Spätdienst: 9:30-17:00 Uhr
  - o abweichende Zeiten kommen aufgrund unterschiedlicher Stundenvolumen der Mitarbeiter zustande
- Öffnung des Konzepts / Übersicht über Verbleib der Kinder:
  - o Stammgruppen sollen bleiben
  - o an ausgewählten Tagen dürfen Kinder zwischen 9:30-11:30 Uhr in die anderen Gruppenräume, wie jetzt schon nachmittags, gehen
  - o Abmeldung bei Stammgruppe und Anfrage bzw. Anmeldung bei anderer Gruppe ist Pflicht (Anmeldung = Frage an Betreuungsperson auch im Funktionsraum: darf ich bei euch bleiben?)
  - o Singrunde am Montag und Weggehtag am Donnerstag bleiben
  - o alle Kinder melden sich morgens erst in ihrer Stammgruppe an, bevor sie in Funktionsräume etc. wechseln
  - o freies Angebot zur Raumnutzung der Funktionsräume und inhaltliche Angebote fördern eher das Erlernen von Fertigkeiten und Fähigkeiten als festgelegte oder erzwungene Teilnahme an Veranstaltungen
  - o Kinder sollen motiviert werden bzw. selbst Dinge machen wollen und dabei lernen = Konzeptidee
  - o innerhalb der Gruppen und auch der Funktionsräume werden jeweils Themen besprochen oder bearbeitet

## **6. Weihnachtsfeier im Kindergarten**

- Vorbereitung Planung vorgelegt und Inhalte abgesprochen
- Programm startet mit musikalischer Präsentation der Kinder
- angesprochen werden sollen Eltern, deren Kinder Instrumente spielen, damit die Kinder das Programm evtl. begleiten können
- anschließend Kuchenbasar und „offenes Haus“ mit Foto-show aus dem Kindergartenalltag, Basteln, Lagerfeuer und Stockbrot

## **7. Zusammenarbeit mit dem Förderverein – Möglichkeiten und Chancen**

- Input des Fördervereins mit Ideen erwünscht, daher nächste Elternbeiratssitzung mit Förderverein
- Angebot zur Übernahme der Eisenbahn aus der Eisweihnacht wurde an Elternbeirat herangetragen => Leitung prüft mögliche Standorte auf dem Kindergartengelände und wird sich bei Interesse für die finanzielle Unterstützung an den Förderverein wenden (*Kontakt über Herrn Weyh*)

## **8. sonstiges**

- keine weiteren Punkte

**16.12.16**

**gez. K. Eisenhut**